Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 31 (1913)

Heft: 188

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 188 XXXI. Jahrgang Bern, Freitag, 25. Juli 1913 Berne, Vendredi, 25 Juillet XXXIme année № 188

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2es Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an Fr. 6
2e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich (ausgenommen Sonn- und Feiertage)
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce
Paraît 1 à 2 fois par jour (les dimanches et jours de fête exceptés)

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Zolltarifreform in den Vereinigten Staaten. — Schweizerische Baumwollindustrie. — Handelsbeziehungen mit Canada. — Relations commerciales avec le Canada. — Güterverkehr im Rheinhafen Basel. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachgenannten vermissten Schuldbriefes, für Fr. 1084 (ursprünglich Fr. 2500), auf Johannes Meier, Wächter in Obersteinmaur, zugunsten des Heinrich Meier, Toblers, von Obersteinmaur, d. d. 21. Februar 1894; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche, gegenwärtiger Eigentümer des Unterpfandes: Ferdinand Meier, in Obersteinmaur, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben im stande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 89[1])

Dielsdorf, den 25. März 1913.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Zöbeli.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes für Fr. 150, auf Karl Graf, Fräser in Töss, zugunsten des Konrad Weilenmann, in Töss, datiert vom 19. Oktober 1900 (letzter Schuldner: Johann Pfister, Pferdemetzger in Töss, letzter bekannter Gläubiger: Die Erben Weilenmann), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, der Gerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 286[1])

Winterthur, den 23. November 1912.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der II. Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. **G. Hasler.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Manufakturwaren. — 1913. 23. Juli. Inhaber der Firma **W. Schmid-Stamm** in Winterthur ist Walter Schmid-Stamm, von Lindau (Zürich), in Winterthur. Manufakturwaren. Haldenstrasse 36.

Maschinenbau, etc. — 23. Juli. Die Firma **Gebrüder Sulzer (Sulzer frères)** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 71 vom 20. März 1913, pag. 497) erteilt eine weitere Einzelprokura an Dr. jur. Heinrich Wolfer, von Thalwil, in Winterthur.

23. Juli. **Konsumverein Bauma und Umgebung** in Bauma (S. H. A. B. Nr. 307 vom 7. Dezember 1912, pag. 2127). Jakob Jucker, Robert Rüegg und Johann Schnurrenberger sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Fritz Hofmann, bisher Beisitzer, als Vizepräsident, und Eduard Kündig, von und in Bauma; Jakob Kündig, von und in Bauma, und Albert Stutz, von Seen, in Bauma, als Beisitzer.

24. Juli. Unter der Firma **Lichtspieltheater-Genossenschaft, Zürich** hat sich mit Sitz in Zürich am 15./18. Juli 1913 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb und Betrieb von Kinematographentheatern, sowie allen damit zusammenhängenden Geschäften, insbesondere Kauf, Verkauf von Immobilien und Verleihung von Films zum Zwecke hat. Jede handlungsfähige oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Vorstand in die Genossenschaft aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme von mindestens einem auf den Inhaber lautenden Anteilschein von Fr. 500. Der Austritt geschieht durch dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (30. Juni). Soweit der Austritt nicht gleichzeitig mit Zession des Anteilscheins erfolgt, erlöschen die Rechte auf das Gesellschaftsvermögen. Die Mitgliedschaft geht bei Tod eines Genossenschafters auf die Erben über. Aus dem nach Abzug aller Unkosten, Passivzinsen, etc. sich ergebenden Jahresgewinn sind die Anteilscheine zunächst zu 5 % zu verzinsen, wobei auch für Jahre, in denen ein für diese Verzinsung ausreichender Gewinn nicht erzielt wurde, der Zins nachzuentrichten ist. Der restierende Gewinn wird nach Beschluss der Generalversammlung in Reserve gestellt oder anderweitig verwendet. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—3 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Sofern er aus mehreren Mitgliedern besteht, bestimmt die Generalversammlung die zur Zeichnung berechtigten Mitglieder. Zeichnungsberechtigtes Vorstandsmitglied ist Friedrich Korsower, von Wien, in Zürich 4. Als weiteres Vorstandsmitglied ist gewählt: Dr. jur. Ernst Utzinger, Rechtsanwalt, von Wald, in Zürich 1. Geschäftslokal: Pelikanstrasse 1, Zürich 1.

Versicherungsagentur. — 24. Juli. Inhaber der Firma **C. Maag** in Zürich 8 ist Carl Maag, von Zürich, in Zürich 8. Generalvertretung der Versichcrungsbranche. Forchstrasse 38.

24. Juli. Unter der Firma **Senntengenossenschaft Aeugst** besteht mit Sitz in Aeugsta. A. eine Genossenschaft. Die Statuten datieren vom 30. Dezember 1911. Zweck der Genossenschaft ist die möglichst vorteilhafte Verwertung der produzierten Kuhmilch. Mitglieder der Genossenschaft sind die Inhaber der 16 Sennhüttenanteile laut Verzeichnis. Diese 16 Hauptanteile werden nicht vermehrt. Teilung von Hauptanteilen in halbe Teile ist gestattet. Die Anteile sind übertragbar durch Erbschaft oder Kauf. Die Inhaber von Anteilen müssen im Sennereikreise Landwirtschaft betreiben. Der Austritt eines Mitgliedes aus der Genossenschaft erfolgt durch Abtretung der Anteile; zum Eintritt ist die Erwerbung eines ganzen oder halben Anteils erforderlich, unter Anzeige an den Vorstand. Die Mitglieder sind zur Milchlieferung nach Massgabe der Statuten verpflichtet. Der Hüttcn- und Milchzins, d. h. die jährlichen Beiträge der Mitglieder werden von der Generalversammlung festgesetzt. Aus den Einnahmen werden die Ausgaben für die Verwaltung, Verzinsung der Passiven und Anteile, sowie für den Unterhalt des Gebäudes und Mobiliars bestritten. Ein Einnahmenüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen oder zu einem Reservefonds angelegt. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Ulrich Schwarzenbach, von Rüschlikon, Präsident; Heinrich Weiss, von Aeugst, Aktuar, und Jean Gallmann, von Aeugst, Quästor; alle in Aeugst a. A.

Malergeschäft. — 24. Juli. Inhaberin der Firma **M. Kögel** in Zürich 4 ist Marie Kögel, geb. Schnetz, von Wertach (Bayern), in Zürich 4. Malergeschäft. Zwinglistrasse 22. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Ignaz Kögel.

Elektroschmelze. — 24. Juli. Inhaber der Firma **Dr. F. Wolf-Burckhardt** in Zürich 6 ist Dr. Franz Wolf-Burckhardt, von Biebrich a. Rh., in Zürich 6. Elektroschmelze. Gemsenstrasse 10.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Spezereihandlung. — 1913. 23 Juli. Inhaber der Firma **A. Berger** in Bern ist Adolf Berger, von Linden, Amt Thun, wohnhaft in Bern. Spezereihandlung. Gerechtigkeitsgasse 37.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Fers et quincaillerie. — 1913. 18 juillet. La maison **Alphonse Mayer,** fers et quincaillerie, à Fribourg (F. o. s. du c. 1907, nº 4), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Cigares, etc. — 22 juillet. Le chef de la maison **A. Berset-Dubey,** à Fribourg, est Madame Agathe Berset, femme de Marcel, de Villarsiviriaux, domiciliée à Fribourg. Cigares et tabacs. Rue de Romont nº 5.

Etoffes et confections. — 22 juillet. La maison **M. Hirt-Bolzern,** étoffes et confections, à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, nº 219), est radiée ensuite du décès de son chef.

Etoffes et confections. — 22 juillet. Le chef de la maison **Gabrielle Schmid,** à Fribourg, est Gabrielle, feu Joseph Schmid, originaire d'Ueken (Argovie), domiciliée à Fribourg. Etoffes et confections. Rue de Lausanne nº 63.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Eisenwaren. — 1913. 24. Juli. Inhaber der Firma **K. Moser-Horlacher** in Neuhausen ist Karl Alexander Moser-Horlacher, von und in Neuhausen. Eisenwarenhandlung. Zentralstrasse.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Tulles und Guipures. — 1913. 9./10. Juni und 24. Juli. Die Firma **A. C. Pearse & Co.** mit Hauptsitz in Nottingham (England), errichtet in St. Gallen unter derselben Firma eine Zweigniederlassung. Zur Vertretung derselben sind berechtigt: Die Kollektivgesellschafter Alfred Cosburn Pearse, Wilhelm Reginald Pearse, Albert Edward Smith und Paul Curt Mey, alle vier von und in Nottingham. Tulles und Guipures. Oberer Graben 31.

23. Mai/24. Juli. **Société anonyme des Grands Magasins du Progrès,** Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 110 vom 3. Mai 1911, pag. 742). Die Unterschrift des Direktors H. Inchauraga, in Kairo, ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 10. Juli 1913 Fritz Siegfried, von Glockental (Bern), in Kairo, zum Direktor der Gesellschaft ernannt mit der Berechtigung, einzeln für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Teppichhandlung, etc. — 24. Juli. Die Firma **Th. Laible,** Teppichhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1913, pag. 179), ist infolge Assoziation erloschen.

Theodor Laible, von und in St. Gallen, und Johann Jakob Anderegg, von Wattwil, in Straubenzell, haben unter der Firma **Laible & Anderegg**, in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Juli 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Th. Laible» übernimmt. Teppich- und Tapetenhandlung. Poststrasse 14.

Stickerei. — 24. Juli. Die Firma **Walter Klapp & Co. vorm. Graf-Freund & Co.**, Stickereifabrikation und Export, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 253 vom 7. Oktober 1912, pag. 1759), erteilt Einzelprokura an Albert Metzger, von Eschenz (Thurgau), in Rorschacherberg.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1913. 23. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Wettingen-Kloster** in Wettingen (S. H. A. B. 1911, pag. 1734) hat in ihrer Generalversammlung vom 6. April 1913 die Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen getroffen: Die Firma lautet nun **Konsumverein Wettingen-Kloster.** Die Mitgliedschaft kann von jeder handlungsfähigen gut beleumdeten Person erworben werden durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. und Uebernahme eines Anteilscheines von Fr. 20. Von der Entrichtung der Eintrittsgebühr sind solche Personen befreit, die nachweisbar Mitglieder einer der dem Verbande Schweiz. Konsumvereine angeschlossenen Konsumgenossenschaften waren, sofern sie dort ihren Verpflichtungen in jeder Hinsicht nachgekommen sind und deren ordnungsgemässer Austritt nicht vor mehr als drei Monaten erfolgt ist. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Betriebskommission, die Geschäftsprüfungskommission, die Beschwerdekommission. Im übrigen sind die publizierten Tatsachen unverändert geblieben.

23. Juli. **Konsumverein Baden,** Genossenschaft mit Sitz in Baden (S. H. A. B. 1913, pag. 1186). Das Recht der Kollektivunterschrift mit dem Verwalter wird verliehen an den zum korrespondierenden Sekretär ernannten Hans Denzler, Mitglied des Verwaltungsrates.

Bezirk Kulm

23. Juli. Die **Aluminiumwarenfabrik Gontenschwil A. G.** in Gontenschwil (S. H. A. B. 1907, pag. 143) hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Mai 1913 die Statuten revidiert und dabei den Sitz der Gesellschaft nach Menziken verlegt. In Gontenschwil besteht eine Zweigniederlassung. Das Aktienkapital wurde auf Fr. 500,000 festgesetzt. Davon sind zurzeit Fr. 420,000, eingeteilt in 840 Inhaberaktien zu Fr. 500 ausgegeben.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1913. 19. Juli. Der Inhaber der Firma **Ernst Blunier, Käser** in Mettendorf (S. H. A. B. Nr. 274 vom 5. November 1907, pag. 1902) hat den Sitz des Geschäftes und den Wohnort von Mettendorf nach Pfyn verlegt.

Käserei, etc. — 21. Juli. Inhaber der Firma **Oscar Wüthrich-Hausammann** in Märstetten ist Oscar Wüthrich-Hausammann, von Trub (Kt. Bern), in Märstetten. Käserei und Schweinemast.

Käserei, etc. — 21. Juli. Inhaber der Firma **Christ. Blunier** in Mettendorf ist Christian Blunier, von Trub (Kt. Bern), in Mettendorf. Käserei und Schweinemast.

Käserei. — 22. Juli. Die Firma **Ernst Baumberger,** Betrieb der Käserei in Bonau, in Märstetten (S. H. A. B. Nr. 125 vom 21. April 1898, pag. 515; Nr. 476 vom 28. Dezember 1903, pag. 1902, und Nr. 298 vom 1. Dezember 1908, pag. 2043), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Juli. **Schweinezuchtgenossenschaft Mittelthurgau** in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 45 vom 21. Februar 1911, pag. 279, und Nr. 4 vom 7. Januar 1913, pag. 18). In der Generalversammlung vom 12. Februar 1913 haben die Genossenschafter eine teilweise Revision ihrer Statuten vorgenommen und dabei die Firma abgeändert in **Schweinezuchtgenossenschaft Weinfelden & Umgebung.** Der Präsident der Genossenschaft Jakob Anton Haag hat den Wohnort von Bissegg nach Kreuz, Gemeinde Griesenberg, verlegt. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist keine weitere Aenderung zu konstatieren.

23. Juli. Die am 9. September 1910 unter der Firma **Glühstrumpffabrik «Durable» A. G. (Fabrique de Manchons à Gaz «Durable» S. A.)** in Schaffhausen gegründete Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 235 vom 13. September 1910, pag. 1606, und Nr. 42 vom 16. Februar 1912, pag. 274) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. März 1913 ihre Statuten revidiert und dabei beschlossen, den Sitz der Gesellschaft von Schaffhausen nach Emmishofen zu verlegen und sich daselbst unter derselben Firma in das Handelsregister eintragen zu lassen. In derselben Versammlung wurde das Aktienkapital von Fr. 100,000 durch Emission von 100 neuen Aktien auf Fr. 150,000 erhöht. Das Gesellschaftskapital beträgt somit einhundertfünfzigtausend Franken (Fr. 150,000), eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Alle von der Gesellschaft ausgehenden Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an jeden im Aktienbuch eingetragenen Aktionär und soweit es gesetzlich vorgeschrieben ist, auch im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Direktor vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt für diese die rechtsverbindliche Unterschrift. Direktor ist Emil Büchi-Habicht, von Schaffhausen, in Emmishofen.

23. Juli. Unter der Firma **Elektrizitätsgenossenschaft Oberneunforn** mit Sitz in Oberneunforn und unbeschränkter Dauer hat sich am 18. März 1913 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hat die Erstellung eines Verteilungsnetzes zur Abgabe elektrischer Energie zum Zweeke. Das erforderliche Betriebskapital wird durch ein Anleihen beschafft. Jeder Bezüger von elektrischer Energie innerhalb des Absatzgebietes der Genossenschaft kann Mitglied werden. Die Mitgliedschaft ist obligatorisch für Hauseigentümer, welche für ihre Gebäulichkeiten elektrische Energie beziehen. Strombezügern, welche zur Miete wohnen, ist es freigestellt, Mitglied oder Abonnent zu werden. Anmeldungen zum Beitritt in die Genossenschaft sind schriftlich an die Kommission zu richten, die auch über die Aufnahme entscheidet. Abgewiesenen steht das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Der Eintritt ist kostenlos bis zur erstmaligen Inbetriebsetzung der Anlage. Später Eintretende können zur Bezahlung eines Eintrittsgeldes verhalten werden, dessen Höhe die Genossenschaft bestimmt. Abonnenten wird der Strom zu den gleichen Preisen und Bedingungen abgegeben wie an die Genossenschafter, haben jedoch keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Der Austritt kann ordentlicherweise nicht vor Ablauf von 8 Jahren nach Beitritt zur Genossenschaft erfolgen. Die Mitgliedschaft kann nur mit Einhaltung sechsmonatlicher Kündigung auf Ende eines Kalenderjahres gekündet werden. Die Mitgliedschaft wird hinfällig infolge Wegzugs aus der Genossenschaftsgemeinde, bei Veräusserung der Liegenschaft, für welche der Anschluss bestanden hat, infolge Konkurs und Ableben. Die Erben eines Genossenschafters werden ohne weiteres als Mitglieder anerkannt, wenn sie nicht ihren gegenteiligen Willen bekunden. Austretende Mitglieder verlieren jeden Anspruch an ein allfällig vorhandenes Vermögen und haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nach Massgabe des Obligationenrechts. Ein Genossenschafter, welcher seine an das Netz angeschlossene Liegenschaft veräussert, hat dem Erwerber die Pflicht zum Beitritt zur Genossenschaft zu überbinden. Dem Erwerber ist die Entrichtung eines Eintrittsgeldes erlassen, wenn der bisherige Eigentümer aus der Genossenschaft austritt und alle seine Mitgliedrechte an ihn überträgt. Hinsichtlich des Rechts zum Austritt ist das Datum des Beitritts seines Rechtsvorgängers zur Genossenschaft massgebend. Bleibt der Veräusserer der Liegenschaft Genossenschaftsmitglied, so hat der neue Eigentümer gemäss Art. 3 der Statuten die Mitgliedschaft zu erwerben. Eine Ermässigung des Strompreises darf erst dann erfolgen, wenn mindestens 30 % des Anleihens amortisiert sind. Der nach Verzinsung des Anlagekapitals und Bestreitung der Betriebs- und Verwaltungskosten sich ergebende jährliche Reingewinn soll zur Amortisation, Erweiterung und Verbesserung der Anlage verwendet werden. Bei Auflösung und Liquidation der Genossenschaft entscheidet die Generalversammlung über die Verwendung eines allfällig vorhandenen Vermögens. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder subsidiär im Sinne des Art. 689 des Obligationenrechts. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine aus 5 Mitgliedern bestehende Kommission und die Revisoren. Die Kommission (Vorstand) vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident oder der Vizepräsident die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je mit einem weitern Kommissionsmitgliede. Präsident ist Heinrich Weidmann, von Truttikon (Kt. Zürich); Vizepräsident ist Albert Götz; Aktuar ist Jakob Brack; Kassier ist Konrad Geutsch; letztere drei von Oberneunforn, und Beisitzer ist Johann Mäder, von Strohwilen; sämtliche in Oberneunforn.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Drogheria. — 1913. 23 luglio. La ditta **Gius. Ravizza figlio,** in Bellinzona, drogheria (F. u. s. di c. del 15 agosto 1892, nº 179), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

Boulangerie, mercerie, etc. — 1913. 21 juillet. Le chef de la maison **H. Morel.** à Château-d'Oex, est Henri Morel, de Granges-Marnand, domicilié à Château-d'Oex. Boulangerie, pâtisserie, mercerie.

Café. — 21 juillet. Le chef de la maison **Auguste Morier,** à Château-d'Oex, est Auguste Morier, de Château-d'Oex, y domicilié. Café du Chasseur.

Boucherie, etc. — 21 juillet. Le chef de la maison **Michel Perreten,** à Château-d'Oex, est Michel Perreten, de Lauenen, domicilié à Château-d'Oex. Boucherie, charcuterie.

Boulangerie, etc. — 22 juillet. Le chef de la maison **Paul Martin,** à Château-d'Oex, est Paul Martin, de Château-d'Oex et Rossinières, à Château-d'Oex. Boulangerie, pâtisserie, crémerie.

Bureau de Cossonay

24 juillet. Dans son assemblée générale du 31 mars 1913, la **Caisse Raiffaisen du Crédit Mutuel.** société coopérative, ayant siège à Daillens (F. o. s. du c. du 9 juin 1911, page 978), a, appelé aux fonctions de secrétaire du comité de direction: Armand Francillon, à Daillens, en remplacement de Henri Mercier, au dit lieu, démissionnaire.

Bureau de Nyon

Quincaillerie, etc. etc. — 22 juillet. Emile-Louis Rigateaux, d'Anières (Genève), et François-Joseph Veuillet, de Genève, les deux domiciliés à Nyon, ont constitué, à Nyon, à partir du 1er juillet 1913, une société en nom collectif, sous la raison **Rigateaux & Veuillet.** Quincaillerie, articles de ménage, porcelaines et cristaux, outils divers et aratoires, appareils d'éclairage et de chauffage. Rue Neuve 4.

Bureau d'Orbe

Café. — 22 juillet. Le chef de la maison **Grivat Louis,** à Orbe, est Louis, fils de feu Jules-Charles Grivat, d'Orbe, y domicilié. Exploitation du Café du Cerf.

Epicerie, mercerie, chaussures, tabacs, cigares. — 24 juillet. La raison **R. Kohly,** à Bavois (F. o. s. du c. du 8 mars 1909, nº 55, page 386), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Epicerie, etc. — 24 juillet. Le chef de la maison **Elise Kohly,** à Bavois, est Elise, fille d'André Hess, veuve de Robert Kohly, de Gessenay, domiciliée à Bavois. Epicerie, mercerie, chaussures, tabacs, cigares, tissus.

Hôtel. — 24 juillet. Le chef de la maison **Delgrosso Ernest,** à Orbe, est Ernest, fils de Joseph Delgrosso, de Varallo-Sesia (province de Novare, Italie), domicilié à Orbe. Exploitation de l'Hôtel du Cheval Blanc.

Café. — 24 juillet. Le chef de la maison **E. Gueissaz,** à Orbe, est Edouard-Ferdinand, fils de feu Georges Gueissaz, de Sainte-Croix, domicilié à Orbe. Exploitation du Café de la Croix d'Or.

Café. — 24 juillet. La raison **Alfred Blanchet,** aux Clées (F. o. s. du c. du 24 février 1909, nº 45, page 312), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1913. 23 juillet. Le **Syndicat d'élévage du Val-de-Ruz,** société coopérative, ayant son siège à Cernier (F. o. s. du c. du 22 juin 1908, nº 158, page 1134), a, dans son assemblée générale du 13 mai 1912, nommé secrétaire-caissier, en remplacement d'Ernest Bille, démissionnaire: William Bolle, des Verrières, domicilié à Cernier, lequel possède la signature individuelle et engage la société.

Genf — Genève — Ginevra

Chaînes d'or, etc. — 1913. 22 juillet. La société en nom collectif «Perret et fils», fabrique de chaînes d'or et bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 24 février 1905, page 310), est déclarée dissoute à dater du 22 juillet 1913. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, qui sera opérée sous la raison **Perret et fils en liqon.** par Henri-Louis Duchosal, arbitre de commerce, à Genève, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

22 juillet. La **Société des Cafetiers, Restaurateurs et Hôteliers du Canton de Genève,** société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c

du 9 septembre 1910, page 1592), a, dans son assemblée générale du 4 février 1913, renouvelé son comité comme suit: Léon Boubier, président; Edouard Werlen, vice-président; Gustave Poignens, trésorier; Sylvain Hominal, vice-secrétaire; Henri Emmel, Emile Handwerck, Louis Vollerin, Joseph Dumont, Jacob Vetterli, Michel Pinget, Emile Oeschger, Eugène Dumont, Anatole Coquet, Sisete Chinal, Georges Vigny et Jean Gay; tous à Genève. Le président ou le vice-président signe avec le vice-secrétaire et le trésorier tout acte engageant la société.

Combustibles. — 22 juillet. La société en nom collectif **John Maury et Cie.**, commerce de combustibles et camionnage, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 26 octobre 1912, page 1887), est déclarée dissoute depuis le 31 mars 1913. Son actif et son passif étant repris par la «Société anonyme de Charbonnages Belges», ci-après inscrite, cette raison est radiée.

Suivant actes en date du 10 juillet 1913, signés de tous les constituants, il s'est formé, sous la dénomination de **Société anonyme de Charbonnages Belges**, une société anonyme, ayant pour objet la reprise des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «John Maury et Cie.», ancienne maison «Jules Favrod», pour la vente de combustibles. Son siège est à Plainpalais. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en 120 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 3 à 5 membres. Le conseil confèrera la direction des affaires sociales à un ou plusieurs membres, avec le titre d'administrateurs-délégués. La société sera valablement engagée par la signature d'un administrateur-délégué. Le conseil pourra conférer la signature sociale individuelle ou collective à tous fondés de pouvoirs ou directeurs. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Dans sa séance du 15 juillet 1913, le conseil a désigné Jules Favrod, à Plainpalais, et Gottlieb Hess, à Genève, comme administrateurs-délégués de la société. Siège social: 98, Rue de Carouge.

Spiritueux. — 22 juillet. Aux termes d'acte reçu par Me Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 17 juillet 1913, il a été formé, sous la dénomination de **Ancienne Maison F. Roessinger et Cie., société anonyme**, une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition et l'exploitation du commerce de spiritueux, exploité ci-devant par la société «F. Roessinger et Cie.», ainsi que l'acquisition et l'exploitation éventuelle d'autres commerces similaires. Le siège de la société est fixé à Genève, Rue Dassier 5. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 100 actions nominatives de fr. 500 chacune. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration, lorsqu'il est composé de plusieurs membres. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est dirigée par un conseil d'administration d'un à cinq membres, lequel est composé pour la première période de six ans de Madame veuve Marie-Elise Estivant, née Redard, demeurant à Genève; Léon-Albert Estivant, docteur en droit, demeurant à Paris, et Amédée Guérin, représentant de commerce, demeurant à Genève.

22 juillet. La **Société Immobilière Pictet de Bock-Masbou**, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 avril 1911, page 658), a, dans son assemblée générale du 28 juin 1913, nommé Louis Chapon, comptable, à Genève, comme membre de son conseil d'administration, en remplacement d'Alexandre Puthod, démissionnaire.

Serrurerie, etc. — 22 juillet. La société en nom collectif **Hess et Gauthier, en liqon**, entreprise de serrurerie et ferronnerie artistique, à Genève (F. o. s. du c. du 16 septembre 1909, page 1583), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Juli 1913

Première quinzaine de juillet 1913 — Prima quindicina di luglio 1913

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

22664—22732

Nr. 22664. 27. Juni 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Einwickelpapier mit Reklame-Aufdruck. — Emma **Kunz-Kiener,** Dietikon (Schweiz).

Nr. 22665. 27. Juni 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Stadtplan mit Reklame-Aufdruck. — Emma **Kunz-Kiener,** Dietikon (Schweiz).

Nr. 22666. 1. Juli 1913, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Bund an Seilerwaren zur Verhinderung des Aufgehens der Seilenden. — Fritz **Flückiger,** Sohn, Langenthal (Schweiz).

No 22667. 1er juillet 1913, 6¾ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Montres porte-or. — O. F. **Bernheim,** Paris (France). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

No 22668. 1er juillet 1913, 6¾ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — A. **Schild,** Granges (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fond.

Nr. 22669. 1. Juli 1913, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Büchsendeckel. — **A. Sutter vormals Sutter-Krauss & Co,** Oberhofen (Thurgau, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Nr. 22670. 1. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 368 Muster. — Stickereien. — J. D. **Einstein** & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 22671. 2. Juli 1913, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 13 Muster. — Tabellen- und Geschäftsbücherbogen. — Friedrich **Winzenried-Wyrsch,** Belp (Schweiz).

No 22672. 2 juillet 1913, 10 h. a. — Ouvert. — 2 modèles. — Cadrans de montres. — **Schild** & Co, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataires: Schlée frères, La Chaux-de-Fonds.

Nr. 22673. 2. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 191 Muster. — Stickereien. — **Billwiller** Brothers, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 22674. 2. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 131 Muster. — Stickereien. — **Krower & Tynberg,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 22675. 2. Juli 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Tabelle betreffend Schulpensum. — Emil **Schmidt-Werner,** Basel (Schweiz).

Nr. 22676. 2. Juli 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Gesangbuchträger mit festgemachtem Gesangbuch. — August **Honer,** Kreuzlingen, (Schweiz).

Nr. 22677. 1. Juli 1913, 10¾ Uhr a. — Offen. — 6 Muster. — Etiquetten und Einwickelpapiere für Strickgarne. — Jakob **Jäggli,** Ober-Winterthur (Schweiz).

Nr. 22678. 1. Juli 1913, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kleiderschrank. — Friedrich **Lutz,** Zürich (Schweiz).

Nr. 22679. 3. Juli 1913, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Handschuh. — **L. Stromeyer** & Co, Kreuzlingen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Nr. 22680. 3. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 104 Muster. — Stickereien. — G. **Theilheimer,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 22681. 3. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 5723 Muster. — Stickereien. — **Jacob Rohner A.-G.,** Rebstein (Schweiz).

Nr. 22682. 4. Juli 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Doppelschnalle. — Conrad **Heer,** Schwerzenbach (Schweiz).

Nr. 22683. 5. Juli 1913, 1 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Fischlägel mit Lufterneuerung. — Albert **Bösch,** St. Fiden (Schweiz).

Nr. 22684. 5. Juli 1913, 6½ Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Hinterteil einer offenen Double-Phaeton-Carrosserie und Limousine-Carrosserie. — C. & R. **Geissberger,** Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Nr. 22685. 5. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1046 Muster. — Stickereien. — **Leumann, Boesch** & Co, Kronbühl b. St. Gallen (Schweiz).

Nr. 22686. 5. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 458 Muster. — Stickereien. — **Wyler, Metzger** & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 22687. 5. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Manchette. — Friedrich **Deeters,** Birsen (Russland). Vertreter: Emil Eberhard, Zürich.

Nr. 22688. 5. Juli 1913, 9 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fallschirmflugapparat. — Otto **Schellenberg,** Aarau (Schweiz).

Nr. 22689. 5. Juli 1913, 9 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Flugmaschinenstabilisierungsautomat. — Otto **Schellenberg,** Aarau (Schweiz).

Nr. 22690. 7. Juli 1913, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Matratzenfedern. — Wilhelm **Fischer,** Oerlikon (Schweiz).

Nr. 22691. 7. Juli 1913, 2½ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Storenbestandteile. — Alfred **Otti,** Bern (Schweiz).

Nr. 22692. 7. Juli 1913, 5½ Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Behälter für Parfum-Flacon und zugehöriges Etui. — Albt **Wildbolz,** Bern (Schweiz).

Nr. 22693. 7. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Behälter. — Jakob **Girsberger,** Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Nr. 22694. 2. Juli 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schüttstein-Seiher mit Geruchverschluss. — Jean Fritz **Stöckli** und Alfred **Stöckli,** jun., Netstal (Schweiz).

Nr. 22695. 4. Juli 1913, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Holzschnitzereien (Schweizerhäuser als Rahme für Postkarten). — Rob. **Schild-Fuchs,** Interlaken (Schweiz).

Nr. 22696. 7. Juli 1913, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 150 Muster. — Baumwollstickereien (sog. Spitzen). — A. **Hufenus** & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 22697. 8. Juli 1913, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Bijouterie-Artikel. — Gebrüder **Baltensperger,** Zürich (Schweiz).

Nr. 22698. 8. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 138 Muster. — Stickereien. — **Rappolt & Co, A.-G.,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 22699. 8. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zusammenlegbares Bett. — Karl **Grossmann,** Lichtentanne (Deutschland). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Nr. 22700. 8. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schirmgriff. — Clotilde **von Szimics geb. von Wallburg,** Steinach a. Brenner (Oesterreich). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Nr. 22701. 8. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gürtelschnalle. — Clotilde **von Szimics geb. von Wallburg,** Steinach a. Brenner (Oesterreich). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Nr. 22702. 8. Juli 1913, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 45 Muster. — Stickereien. — Alfred **Grüninger,** Flawil (Schweiz).

Nr. 22703. 9. Juli 1913, 2¼ Uhr p. — Versiegelt. — 1770 Muster. — Mechanische Stickereien. — **Grauer-Frey,** Degersheim (Schweiz).

Nr. 22704. 9. Juli 1913, 5 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schloss. — E. J. **Hoffmann,** Thun (Schweiz).

Nr. 22705. 9. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 8 Muster. — Stickereien. — **Reichenbach & Co, A.-G.,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 22706. 9. Juli 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Jalousieladen. — J. **Leibacher,** St. Stephan (Schweiz).

Nr. 22707. 9. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2226 Muster. — Stickereien. — **Reichenbach & Co. A.-G.,** St. Gallen (Schweiz).

No 22708. 10 juillet 1913, 9¾ h. a. — Ouvert. — 4 dessins. — Emballages pour cigares. — Sel **Masson,** Vevey (Suisse). Mandataire: F. Homberg, Berne.

No 22709. 10 juillet 1913, 9¾ h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Mécanisme de mise à l'heure. — A. **Hüning,** Genève (Suisse). Mandataire: F. Homberg, Berne.

Nr. 22710. 10. Juli 1913, 10 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Kombinierte Laubsäge- und Stosslade mit aufsetzbarer Gehrungsschneidlade. — **Lachappelle, Holzwerkzeugfabriken A. G.,** Kriens (Schweiz).

Nr. 22711. 10. Juli 1913, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 20 Muster. — Konto-Mahner für die Buchhaltung. — Otto **Lips,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 22712. 10. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 225 Muster. — Stickereien. — **Stickerei Feldmühle, vormals Loeb, Schoenfeld & Co,** Rorschach (Schweiz).

Nr. 22713. 10. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 681 Muster. — Stickereien. — **Stickerei Feldmühle, vormals Loeb, Schoenfeld & Co,** Rorschach (Schweiz).

Nr. 22714. 10. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 807 Muster. — Weisswaren-Stickereien. — **Voss & Stern,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 22715. 10. Juli 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 340 Muster. — Stickerei (Band und Entredeux). — M. **Kimche** & Cie, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 22716. 10. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 113 Muster. — Stickereien. — **Krower & Tynberg,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 22717. 11. Juli 1913, 10¼ Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Apparat zum Herstellen von Bausteinen. — Wilhelm **Huenerhoff,** Zürich (Schweiz).

Nr. 22718. 11 Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 156 Muster. — Stickereien. — Richard **Haemmerle,** Au (St. Gallen, Schweiz).

Nr. 22719. 11 Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1005 Muster. — Stickereien. — **Oppenheimer & Alder,** St. Gallen (Schweiz).

N° 22720. 11 juillet 1913, 8 h. p. — Ouvert. — 1 dessin. — Catalogue de glacières. — C. Jules **Mégevet,** Genève (Suisse).

Nr. 22721. 9. Juli 1913, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Wiederholungswecker mit Absteller. — Robert **Türck,** Zürich (Schweiz).

Nr. 22722. 9. Juli 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Verpackung für Hochglanzfett. — Jac. **Stahel-Keller,** Oberwinterthur (Schweiz).

Nr. 22723. 12. Juli 1913, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Menu- und Weinkarten. — **Blankenhorn** & C°, Basel (Schweiz).

Nr. 22724. 12. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2197 Muster. — Stickereien. — **Neuburger** & C°, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 22725. 12. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Stockhalter — Alexander **Gawacki,** Czernowitz (Oesterreich). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Nr. 22726. 12. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schmuckgegenstand. — Alexander **Gawacki,** Czernowitz (Oesterreich). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Nr. 22727. 12. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Antriebvorrichtung für Fahrräder. — Willem **Wetzels,** Kirchrath b. Kerkrade (Niederlande). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Nr. 22728. 12. Juli 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kartonschachtel. — Emmy **Wersak geb. Jüstel,** Leitmeritz (Oesterreich). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Nr. 22729. 12. Juli 1913, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Nähkissen. — Conrad **Heer,** Schwerzenbach (Schweiz).

Nr. 22730. 10. Juli 1913, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Packung für antiseptische Wund- und Heilsalben. — **Spörri & Düggelin,** Einsiedeln (Schweiz). Vertreter: Carl Müller, Zürich.

Nr. 22731. 14. Juli 1913, 1 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schleifplatte mit Rillen. — Otto **Kleinpeter,** Zürich (Schweiz).

N° 22732. 14 juillet 1913, 6¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Société d'Horlogerie de Granges,** Granges (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

Entsiegelungen. — Décachetages. — Levata dei sigilli.

Nr. 15755. 28. August 1908, 7½ Uhr p. — Versiegelt. — 10 Muster. — Bänder für Stickereien. — Jacob **Pfister,** Herisau (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; auf Ansuchen des Hinterlegers entsiegelt am 10. Juli 1913.

Nr. 15756. 28. August 1908, 7½ Uhr p. — Versiegelt. — 31 Muster. — Bänder für Stickereien; Etiketten für Stickereien. — Jacob **Pfister,** Herisau (Schweiz). — Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; auf Ansuchen des Hinterlegers entsiegelt am 10. Juli 1913.

Nr. 15778. 2. September 1908, 7½ Uhr p. — Versiegelt. — 57 Muster. — Band für Stickereien; Etiketten für Stickereien; Ausrüstartikel für Stickereien. — Jacob **Pfister,** Herisau (Schweiz). — Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; auf Ansuchen des Hinterlegers entsiegelt am 10. Juli 1913.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

N° 9606. 9. Mai 1903, 8 Uhr p. — (III. Periode 1913/1918). — 1 Modell (von 2). — Metall-Dachplatten. — Ed. **Leppig,** Chur (Schweiz); registriert den 9. Juli 1913.

Nr. 9612. 11. Mai 1903, 8 Uhr p. — (III. Periode 1913/1918). — 1 Modell. — Blechdose. — E. J. **Hoffmann,** Thun (Schweiz); registriert den 10. Juli 1913.

Nr. 9632. 20. Mai 1903, 6¾ Uhr p. — (III. Periode 1913/1918). — 3 Modelle. — Sterilisiergefässe. — F. J. **Weck,** Zürich (Schweiz). Vertreter: Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 3. Juli 1913.

N° 9665. 18 mai 1903, 7¼ h. p. — (IIIe période 1913/1918). — 120 modèles. — Parties décorées de boîtes de montres, bijouterie et médailles. — **Huguenin** Frères & C°, Le Locle (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 11 juillet 1913.

Nr. 9684. 5. Juni 1903, 12 Uhr m. — (III. Periode 1913/1918). — 3 Muster. — Ausrüstung von Stickereien (Enveloppen). — Walter **Marty** & C°, Herisau (Schweiz); registriert den 3. Juli 1913.

N° 9717. 17 juin 1903, 7 h. a. — (IIIe période 1913/1918). — 1 modèle. — Mouvement de montre. — **Fabrique d'Horlogerie de Fontainemelon,** Fontainemelon (Suisse); enregistrement du 5 juillet 1913.

Nr. 9742. 20. Juni 1903, 8 Uhr p. — (III. Periode 1913/1918). — 1 Modell. — Uhrenkaliber. — **Schild** Frères & C°, Grenchen (Schweiz); registriert den 9. Juli 1913.

Nr. 9784. 4. Juli 1903, 6 Uhr p. — (III. Periode 1913/1918). — 3 Modelle. — Lehnsessel mit Nachtstuhleinrichtung. — Peter **Scheidegger,** Zürich (Schweiz) Vertreter: Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 5 Juli 1913.

Nr. 9800. 11. Juli 1903, 7 Uhr p. — (III. Periode 1913/1918). — 1 Modell. — Deckel für Konservengefässe. — F. J. **Weck,** Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 3. Juli 1913.

Nr. 15355. 7. Mai 1908, 7¾ Uhr p. — (II. Periode 1913/1918). — 1 Modell. — Konservengläser. — F. J. **Weck,** Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 3. Juli 1913.

Nr. 15358. 8. Mai 1908, 2 Uhr p. — (II. Periode 1913/1918). — 2 Muster. — Rechnungstabellen-Schema. — J. J. **Guyer-Wegmann,** Zürich (Schweiz); registriert den 8. Juli 1913.

N° 15458. 3 juin 1908, 4 h. p. — (IIe période 1913/1918). — 1 modèle. — Cuvette de montre. — Pierre Raoul **Jacot-Descombes,** Bienne (Suisse); enregistrement du 3 juillet 1913.

N° 15501. 17 juin 1908, 12 h. m. — (IIe période 1913/1918). — 1 modèle. — Calibre de montres en diverses grandeurs, lépine et savonnette. — Orion Watch C° **Brandt & Hofmann,** Bienne (Suisse); enregistrement du 7 juillet 1913.

N° 15511. 20 juin 1908, 3 h. p. — (IIe période 1913/1918). — 2 modèles. — Cadran de réveil avec double flèche; mouvement de montre-réveil. — Fabriques Eterna **Schild** Frères & C°, Granges (Soleure, Suisse); enregistrement du 9 juillet 1913.

Nr. 15531. 24. Juni 1908, 8 Uhr p. — (II. Periode 1913/1918). — 2 Modelle (von 9). — Deckenträger. — Hermann **Hügli,** Bern (Schweiz); registriert den 9. Juli 1913.

Nr. 15537. 25. Juni 1908, 8 Uhr p. — (II. Periode 1913/1918). — 919 Muster. — Stickereien. — G. **Thoma** & C°, St. Fiden (Schweiz); registriert den 8. Juli 1913.

N° 15543. 27 juin 1908, 8 h. p. — (IIe période 1913/1918). — 2 modèles. — Mouvements de montre. — **Fabrique d'Horlogerie de Fontainemelon,** Fontainemelon (Suisse); enregistrement du 5 juillet 1913.

Nr. 15546. 30. Juni 1908, 8 Uhr p. — (II. Periode 1913/1918). — 1533 Muster. — Stickereien. — **Iklé** frères & C°, St. Gallen (Schweiz); registriert den 4. Juli 1913.

Nr. 15570. 7. Juli 1908, 6 Uhr p. — (II. Periode 1913/1918). — 957 Muster. — Plattstichstickereien. — Gebr. **Zürcher,** Teufen (Schweiz); registriert den 9. Juli 1913.

Nr. 15575. 6. Juli 1908, 7 Uhr p. — (II. Periode 1913/1918). — 1 Modell. — Lineal für Bogenlinien aller Formen. — Hugo **Schoeni,** Münster (Bern, Schweiz); registriert den 15. Juli 1913.

Nr. 15752. 28. August 1908, 1 Uhr p. — (II. Periode 1913/1918). — 673 Muster. — Stickereien. — **Billwiller** Brothers, St. Gallen (Schweiz); registriert den 4. Juli 1913.

Nr. 15755. 28. August 1908, 7½ Uhr p. — (II. Periode 1913/1918). — 10 Muster. — Bänder für Stickereien. — Jacob **Pfister,** Herisau (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 10. Juli 1913.

Nr. 15756. 28. August 1908, 7½ Uhr p. — (II. Periode 1913/1918). — 31 Muster. — Bänder für Stickereien; Etiketten für Stickereien. — Jacob **Pfister,** Herisau (Schweiz). — Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 10. Juli 1913.

Nr. 15778. 2. September 1908, 7½ Uhr p. — (II. Periode 1913/1918). — 57 Muster. — Band für Stickereien; Etiketten für Stickereien; Ausrüstartikel für Stickereien. — Jacob **Pfister,** Herisau (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 10. Juli 1913.

Nr. 22683. 5. Juli 1913, 1 Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Fischlägel mit Lufterneuerung. — Albert **Bösch,** St. Fiden (Schweiz); registriert den 7. Juli 1913.

Nr. 22706. 9. Juli 1913, 8 Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Jalousieladen. — J. **Leibacher,** St. Stephan (Schweiz); registriert den 10. Juli 1913.

Nr. 22723. 12. Juli 1913, 7 Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Muster. — Menu- und Weinkarten. — **Blankenhorn** & C°, Basel (Schweiz); registriert den 14. Juli 1913.

Neue Vertreter — Nouveaux mandataires — Nuovi mandatari

Nr. 20524. Stauder & Schmitz, Ingenieure & Patentanwälte, St. Gallen.

Nr. 21350. Stauder & Schmitz, Ingenieure & Parentanwälte, St. Gallen.

Nr. 22493. Stauder & Schmitz, Ingenieure & Patentanwälte, St. Gallen.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 9576. 1. Mai 1903. — 620 Muster. — Stickereien.

Nr. 9578. 1. Mai 1903. — 1305 Muster. — Stickereien.

Nr. 9588. 2. Mai 1903. — 2 Modelle. — Dekorierte Uhrenschalen.

Nr. 9592. 7. Mai 1903. — 2 Modelle. — Verpackungsmittel für Zigarren-Pflaster.

Nr. 9593. 7. Mai 1903. — 1 Modell. — Kokarden.

Nr. 9600. 8. Mai 1903. — 1 Modell. — Dachziegel.

N° 9602. 8 mai 1903. — 1 modèle. — Calibre de montre.

N° 9607. 9 mai 1903. — 3 modèles. — Pendulettes.

N° 9619. 14 mai 1903. — 4 modèles. — Pastilles.

Nr. 15335. 1. Mai 1908. — 294 Muster. — Maschinen-Stickereien.

N° 15336. 1er mai 1908. — 2 modèles. — Cabinets de pendulettes démontables.

N° 15338. 1er mai 1908. — 2 modèles. — Horlogerie de poche, toutes grandeurs.

N° 15339. 2 mai 1908. — 1 modèle. — Renvoi de transmission pour machines.

Nr. 15342. 2. Mai 1908. — 1 Modell. — Bienen-Futterapparat.

Nr. 15343. 5. Mai 1908. — 32 Muster. — Buntgewobene Baumwollwaren.

Nr. 15344. 5. Mai 1908. — 1 Modell. — Verstellbarer Reflektor.

Nr. 15345. 5. Mai 1908. — 50 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen).

Nr. 15347. 6. Mai 1908. — 1 Muster. — Phantasiegeflechte für die Damenhutfabrikation.

N° 15350. 5 mai 1908. — 1 modèle. — Calibre de montre en toute grandeur.

Nr. 15351. 7. Mai 1908. — 3 Modelle. — Holzschnitzereien.

Nr. 15352. 7. Mai 1908. — 1 Modell. — Plättebrett.

Nr. 15353. 7. Mai 1908. — 13 Muster. — Abreisskalender mit Feldereinteilung für Reklamezwecke.

Nr. 15354. 7. Mai 1908. — 4 Modelle. — Wasserwärmer, Feuerungseinsatzstück für Waschherde und Wasserwärmer, Einsatzstück mit Brausekopf für Waschkessel, Waschherd mit beweglichem Ansatz für Rauchabzug.

Nr. 15356. 7. Mai 1908. — 2 Modelle. — Neuartige Schreibstifte für Schiefertafeln.

Nr. 15357. 7. Mai 1908. — 365 Muster. — Plattsichgewebe.

N° 15359. 8 mai 1908. — 1 modèle. — Pompe.

Nr. 15361. 9. Mai 1908. — 1 Modell. — Zentrifuge.

N° 15362. 9 mai 1908. — 2 modèles. — Mouvement et cadran de montre.

Nr. 15367. 9. Mai 1908. — 1 Muster. — Stickerei.

Nr. 15368. 11. Mai 1908. — 1 Modell. — Eierschneidapparat.

Nr. 15369. 11. Mai 1908. — 16 Modelle. — Zughaken, Zugoesen, Zugkrampen, Kummetholz-Verbindungsstücke, Aufhalter.

Nr. 15370. 11. Mai 1908. — 1 Modell. — Magnetelektrischer Zündapparat.

Nr. 15371. 11. Mai 1908. — 1266 Muster. — Stickereien.

Nr. 15372. 11. Mai 1908. — 2 Muster. — Teppich-Läufer.

Nr. 15373. 11. Mai 1908. — 3 Muster. — Teppich-Läufer.

Nr. 15374. 11. Mai 1908. — 1 Modell. — Briefenveloppe mit Vorrichtung zum Oeffnen.

Nr. 15376. 12. Mai 1908. — 1 Modell. — Selbstgehende elektrische Reklame-Uhr.

Nr. 15379. 12. Mai 1908. — 141 Muster. — Stickereien.

Nr. 15381. 12. Mai 1908. — 1 Modell. — Handtuchhalter.

Nr. 15382. 13. Mai 1908. — 1 Modell. — Schifflispindel.

Nr. 15383. 13. Mai 1908. — 1 Muster. — Hutgeflecht.

Nr. 15384. 13. Mai 1908. — 4648 Muster. — Maschinen-Stickereien.
Nr. 15386. 12. Mai 1908. — 1 Modell. — Winkel und Winkelmass.
N° 15387. 12 mai 1908. — 1 modèle. — Boîtes de montre avec carrure invisible.
N° 15388. 14 mai 1908. — 6 dessins. — Boîtes de montres décorées.
Nr. 15389. 14. Mai 1908. — 1 Modell. — Packungen für Lederwichse.
Nr. 15390. 14. Mai 1908. — 1 Muster. — Gesellschaftsspiel (Würfelspiel).
N° 15391. 15 mai 1908. — 1 modèle. — Montre.
Nr. 15393. 12. Mai 1908. — 1 Muster. — Garnier-Papierstreifen (lithographiert).
Nr. 15397. 14. Mai 1908. — 1 Muster. — Schweiz. Infanterie-Gedenkblatt.
Nr. 15399. 13. Mai 1908. — 2 Modelle. — Antriebteile für Kreisel.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren
(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

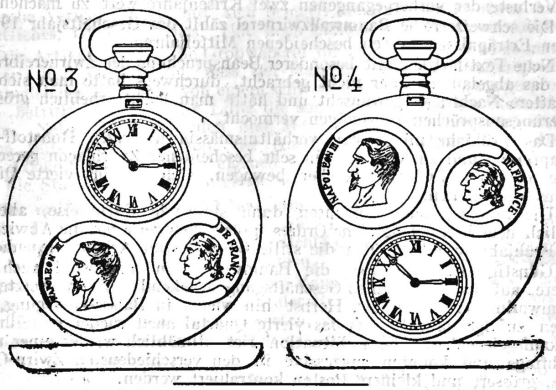
Reproductions de modèles pour montres
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

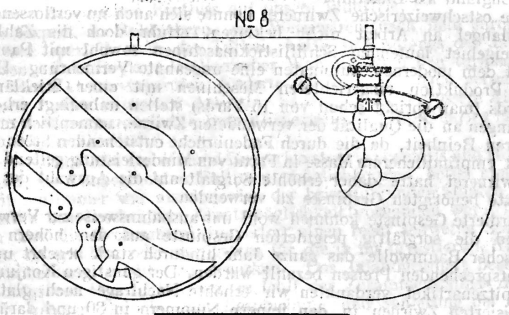
Erste Hälfte Juli 1913

Première quinzaine de juillet 1913 — Prima quindicina di luglio 1913

N° 22667. 1er juillet 1913, 6¾ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Montres porte-or. — O. F. **Bernheim,** Paris (France). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

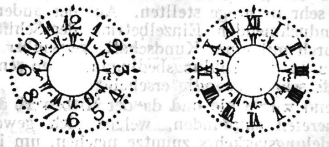


N° 22668. 1er juillet 1913, 6¾ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — A. **Schild,** Granges (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fond.



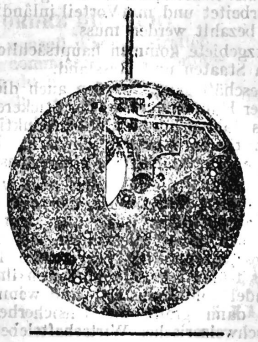
N° 22672. 2 juillet 1913, 10 h. a. — Ouvert. — 2 modèles. — Cadrans de montres. — **Schild** & C°, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataires: Schlée frères, La Chaux-de-Fonds.

N° 13. **N° 14.**



N° 22709. 10 juillet 1913, 9¾ h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Mécanisme de mise à l'heure. — A. **Häning,** Genève (Suisse). Mandataire: F. Homberg, Berne.

N° 150.



N° 22732. 14 juillet 1913, 6¾ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Société d'Horlogerie de Granges,** Granges (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 33825. — 18. Juli 1913, 8 Uhr.

Ed. Kummer A. G., Fabrikation,
Bettlach (Schweiz).

Taschenuhren, Taschenuhrenbestandteile, Etuis und Emballage.

RIGHT AHEAD LEVER

N° 33826. — 21 juillet 1913, 8 h.

Stouky, Baumgartner & Cie, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

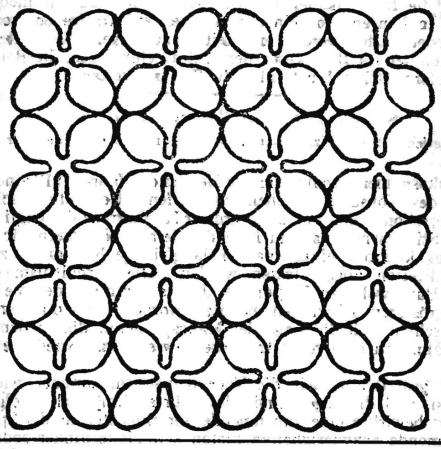
Papiers hygiéniques.

Le „NEC PLUS ULTRA"

N° 33827. — 21 juillet 1913, 8 h.

Stouky, Baumgartner & Cie, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Papiers pour titres et valeurs.



Nr. 33828. — 21. Juli 1913, 8 Uhr.

Ryff & C°, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Strickwaren.

(Uebertragung von Nr. 7680 der Firma Wiesmann & Ryff.)

Nr. 33829. — 22. Juli 1913, 8 Uhr.

Ryff & C°, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Bonneterie.

Nr. 33830. — 22. Juli 1913, 8 Uhr.

Sächsisches Serumwerk und Institut für Bakteriotherapie G. m. b. H.,
Dresden (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke; kosmetische Mittel.

Pyoberescin

N° 33831. — 23 juillet 1913, 8 h.

Société anonyme Degallier-Deshusses, fabrication,
Versoix (Suisse).

Bonbons, pastilles, chocolat, pâtisseries et tous produits d'alimentation et de réclame.

" Sucettes "

N° 33832. — 23 juillet 1913, 8 h.

Société anonyme Degallier-Deshusses, fabrication,
Versoix (Suisse).

Bonbons, pastilles, chocolat, pâtisseries et tous produits d'alimentation et de réclame.

" Deshus'ette "

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Zolltarifreform in den Vereinigten Staaten

(Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington)

In der Nachmittagssitzung des 7. Juli haben sich die anwesenden Mitglieder des demokratischen Senats Caucus eines nach dem andern erhoben und ihre Absicht erklärt, für die Underwood-Simmons-Bill zur Revision des Zolltarifes in der Form zu stimmen, in welcher sie kurz vorher die Billigung des Parteirates erlangt hatte. Wie ich es schon früher auseinanderlegte, erlangen die Demokraten für ihre Reform-Massregel 49 Stimmen oder eine knappe Mehrheit von einer Stimme und für den Notfall steht ihnen noch die Stimme des Vizepräsidenten zur Verfügung, um ihre Politik durchzusetzen.

Am 11. Juli ist die Bill endlich formell an den Senat gelangt und am 16. Juli beginnt die Debatte. Die Meinung, dass die Schlussabstimmung wohl erst um den 1. September herum erfolge, wird allgemeiner, seitdem der republikanische Senator La Follette von Wisconsin in Aussicht gestellt hat, dass er vier Tage lang reden werde und Senator Cummins von Iowa für sich allein auf zwei bis drei Tage rechnet.

In Senatskreisen zeigt sich die Abneigung, noch in der gegenwärtigen Extrasession in der Währungsreformfrage zu beschliessen, immer deutlicher. Das Gesetz in Hast zu passieren und dann wie üblich sofort mit der Flickarbeit zu beginnen, sollte vermieden werden, sagte Senator Hitchcock. Senator Simmons hob hervor, dass durch die Currency-Bill die Aufmerksamkeit des Senates von dem wichtigen Tarifgesetze abgelenkt werde. Er fürchtet, dass derart die Republikaner Flibustier-Taktiken beginnen möchten, indem sie alsdann in Pausen, wo keiner von ihnen auf Tarifreden vorbereitet sei, Währungsreden halten werden, um Zeit hinzubringen. Es dürfte daher wohl das Senatskomitee für Bankwesen den Antrag einbringen, die Behandlung der Währungsreform-Bill auf unbestimmte Zeit zu vertagen.

Schweizerische Baumwollindustrie

(Nach dem Bericht des schweiz. Spinner-, Zwirner- und Webervereins über das Jahr 1912)

I.

Die **Makospinnerei** schien sich zu Beginn des Jahres 1912 einer steigenden Nachfrage des Konsums erfreuen zu dürfen. Der gute Geschäftsgang in England verschonte uns vor allzu grosser Konkurrenz der englischen Garne. Sowohl in Stickgarnen, als auch in den feinen Nummern für die Mousseline-Weberei konnten einigermassen langfristige Kontrakte zu zufriedenstellenden Preisen abgeschlossen werden. Die verhältnismässig billigen Preise der Baumwolle zu Beginn des Jahres waren von den meisten Spinnereien zu grösseren Einkäufen benutzt worden, und mit der lebhafteren Nachfrage schien sich die Lage der Makospinnerei, die in den beiden Vorjahren bekanntlich eine recht trostlose gewesen war, wieder etwas bessern zu wollen.

Leider gestalteten sich die Verhältnisse im Sommer wieder weniger befriedigend, und die gegen Ende des Jahres allmählich erfolgte Rohstoffverteuerung bewirkte eine zunehmende Verschlechterung der Spinn-Margen.

Zunehmende Schwierigkeiten bieten dem Makospinner sodann auch die Auswahl des Rohstoffes, der sich qualitativ von Jahr zu Jahr verschlechtert. Scheinbaren Ersatz für die immer mehr degenerierende Mitafifi verspricht man sich ja allerdings von einigen neuen Sorten. Dieselben stellen sich im Preise aber so hoch, dass sie für die in der Schweiz hauptsächlich gesponnenen Mittelnummern 50—70 kaum in Betracht kommen können. So ist der Spinner denn von einem Jahr zum andern genötigt, auf höhere und teurere Klassen überzugehen, wenn er nicht riskieren will, seine eigene Garnmarke zu disqualifizieren. Selbstverständlich ergeben sich dadurch und durch den bedeutend vergrösserten Abgangsverlust ganz wesentlich erhöhte Produktionskosten.

Die am Ende des Vorjahres etwas günstigeren Aussichten für das Geschäft in groben Garnen hielten kaum bis zu Ende des ersten Quartals 1912 an, wo es der Spinnerei noch möglich war, dank billigerer Baumwolle wieder einmal mit einer auskömmlichen Marge zu rechnen. Allein der Verkauf blieb auch damals in engen Grenzen, und langfristige Abschlüsse, wie sie in früheren normalen Jahren seitens der Weherei getätigt wurden, gehörten zu den Seltenheiten. Mit der im Sommer trotz politischer und finanzieller Schwierigkeiten einsetzenden Baumwoll-Hausse wurden die Anfänge einer Besserung der Verhältnisse in der schweizerischen Grobspinnerei gründlich zerstört; die Garnverbraucher hielten mehr und mehr zurück und gegen den Herbst hin wurde der Markt durch ruinöse Lagerverkäufe recht eigentlich deroutiert. Dazu gesellte sich schliesslich noch die österreichische Export-Aktion, welche vielleicht weniger durch die in unserem Lande abgesetzten Quantitäten, als durch die Herabdrückung des Preisniveaus Schaden gestiftet hat. Diese Vorgänge brachten es mit sich, dass verschiedene Spinnereien gegen das Jahresende zur Stillegung ihrer groben Sortimente und zum Uebergang auf feinere Durchschnittsnummern genötigt waren, in welchen sie zwar etwas besseren Absatz, aber infolge ungeeigneter Einrichtung ebenso schlechte Betriebsergebnisse hatten.

Für die schweizerische Calicotspinnerei ist das Jahr 1912, was die Beschäftigung anbetrifft, nicht ungünstig gewesen. Mit genügenden Aufträgen ist sie in dasselbe eingetreten und bis zum Schlusse hatte es ihr an Beschäftigung nie gefehlt, wenn auch die unvermittelt einsetzende und sprunghaft fortschreitende Verteuerung des Rohmaterials die Nachfrage zeitweilig beeinträchtigte. Die Spinnmarge allerdings wurde durch das skrupellose Haussetreiben sehr ungünstig beeinflusst. War sie schon im Januar bis April bei hinreichendem Beschäftigungsgrad nur bescheiden gewesen, so musste während der folgenden flauen Monate eine Fraktion nach der andern davon preisgegeben werden. In der ersten Woche August hat sie sich gänzlich verflüchtigt, die Spannung zwischen Rohstoff und Garn war unter die Produktionskosten gesunken. Glücklicherweise dauerte dieser unbefriedigende Zustand nur kurze Zeit. Die Baumwollpreise mussten unter dem Drucke der vielversprechenden neuen Ernte nachgeben, und es gelang verhältnismässig rasch, die Garnpreise in Einklang mit dem Rohstoff zu stellen.

Das letzte Quartal war trotz Balkankrieg und internationaler politischer Unsicherheit Zeuge einer erneuten Haussebewegung in Baumwolle. Die Nachfrage wurde dadurch allerdings stimuliert, aber die Preise des Fabrikates vermochten mit denjenigen des Rohmaterials nicht Schritt zu halten.

Die Preise für 38/44 Garne bewegten sich vom Januar an von Fr. 2. 50 bis im August auf 2. 85, um darauf sukzessive bis im Oktober auf 2. 55 zurückzugehen. Bis Ende des Jahres erreichten sie wieder den Preis von Fr. 2. 80. Vergleicht man die Garnpreise mit den jeweilen geltenden Preisen der Baumwolle, so ist ohne weiteres einzusehen, dass die Marge des Spinners eine sehr bescheidene war, dass sie bei der fortwährenden Verteuerung des Rohstoffes in den Sommermonaten kaum die Erstellungskosten deckte.

So dürften zwar die Bilanzen ein nicht unbefriedigendes Geschäft wiederspiegeln, ihr Ergebnis aber in den meisten Fällen nicht ausreichen, die Verluste der vorhergegangenen zwei Krisenjahre wett zu machen.

Die schweizerische **Baumwollzwirnerei** zählt das Geschäftsjahr 1912 in seinen Erträgnissen zu den bescheidenen Mitteljahren.

Neue Textilartikel mit besonderer Beanspruchung der Zwirnercibranche hat das abgelaufene Jahr nicht gebracht, durchwegs hatte man sich eine lebhaftere Nachfrage gewünscht und hätte man leicht erheblich grösseren Lieferungsansprüchen zu genügen vermocht.

Das Frühjahr mit seinen verhältnismässig niedrigen Rohstoff- und Garnpreisen und zu letzteren ein sehr bescheidener Zwirnfaçon gerechnet, hatte manchen Zwirnverbraucher bewogen, sich bis ins vierte Quartal hinaus einzudecken.

Die Sommermonate brachten dann steigende Garnpreise, aber nur spärlich neue und belangreiche Ordres, glücklicherweise bot die Abwicklung der Frühjahrsabschlüsse über die stille Geschäftszeit Arbeitsgelegenheit.

Günstige Berichte über die Baumwollernten und wohl auch noch andere, auf den allgemeinen Geschäftsgang drückende Faktoren setzten den Baumwollmarkt gegen den Herbst hin wieder in Baisse-Bewegung, derselben zufolge brachte uns das vierte Quartal auch wieder vorteilhaftere Einkaufsgelegenheit. Diese Situation rief allmählich wieder einer regern Nachfrage und konnten sukzessive in den verschiedensten Zwirn-Genres neue, grössere und kleinere Posten kontrahiert werden.

Als scharfe Konkurrenz in zweifachen Louis-Grobzwirnen haben wir hauptsächlich immer Belgien, in den diversen Fein-Zwirnen, deren Verbrauch in roh und speziell gaziert ein ganz erheblicher ist, dominiert konstant England als Lieferant.

Die ostschweizerische Zwirnerei konnte sich auch im verflossenen Jahre über Mangel an Arbeit nicht beklagen, erfuhr doch die Zahl der im Stickereigebiet laufenden Schifflistickmaschinen sowohl mit Pantograph, als mit dem modernen Automaten eine ungeahnte Vermehrung. Diese auf grosse Produktion eingerichteten Maschinen mit einer Sticklänge von 10 Yards (man spricht schon von 15 Yards) stellen unbedingt erhöhte Anforderungen an die Qualität der verwendeten Zwirne, namentlich mit Bezug auf deren Reinheit, da die durch Fadenbrüche entstehenden Störungen sich in weit empfindlicherem Masse in Form von Minderleistung geltend machen. Die Zwirnerei hatte daher erhöhte Sorgfalt auf die Auswahl der für ihre Produkte benötigten Gespinste zu verwenden.

Cardierte Gespinste kommen wohl nur ausnahmsweise zur Verwendung, während die sorgfältig peignierten Gespinste aus den höhern Klassen ägyptischer Baumwolle das ganze Jahr hindurch stark begehrt und gerne mit entsprechenden Preisen bezahlt wurden. Der günstigen Konjunktur für den Spitzenartikel verdankten wir erhöhte Nachfrage nach glatten und mercerisierten Zwirnen in den feinern Nummern in 80 und darüber, für welche mit Vorteil die Angebote leistungsfähiger englischer Spinnereien berücksichtigt wurden.

Mit der gesteigerten Nachfrage hielten leider die Preise nicht Schritt, und das Bestreben der Zwirner mit grösserer und kleinerer Produktion, die grösseren Kontrakte bei den bedeutenderen Abnehmern (Exportfirmen) einzuheimsen, führte oft genug zu Preisunterbietungen, welche eine befriedigende Rendite sehr in Frage stellten. Auf der andern Seite hatte man mit dem überhandnehmenden Einzelbetrieb der Schifflistickmaschine zu rechnen und dadurch mit einer Kundschaft, gegenüber welcher ein konsequentes Festhalten an den Zahlungsbedingungen im gemeinsamen Interesse der Lieferanten als sehr notwendig erscheint.

Als erschwerend wurde hie und da der Mitbewerb deutscher und österreichischer Zwirnereien empfunden, welche sich gewohnheitsmässig die Vorteile des Veredelungsverkehrs zunutze machen, um ihre Produkte billig auf den Markt zu bringen. Die Einfuhr englischer Zwirne für die Stickerei blieb in Hauptsachen auf die ganz feinen Nummern beschränkt.

Als Absatzgebiet trat das Vorarlberg immer mehr in den Hintergrund. Früher war dieses Industriegebiet ein grosser Abnehmer in gebleichten fünffachen Garnen für die Handstickmaschine. Auch hier hat die letztere fast durchwegs der Schifflimaschine den Platz geräumt, welche zum grossen Teil für das Inland arbeitet und mit Vorteil inländische Garne verarbeitet, für welche kein Zoll bezahlt werden muss.

Als fernere Absatzgebiete kommen hauptsächlich in Betracht: Frankreich, die Vereinigten Staaten und Russland.

Wie der ganze Geschäftsgang, werden auch die Preisverhältnisse von der jeweiligen Lage der Hauptindustrie, der Stickerei, beeinflusst. Letztere geriet gegen Ende des Jahres infolge Ueberproduktion ins Stocken, und es war unter diesen Umständen äusserst schwierig, die durch die erhöhten Gespinstpreise bedingten Preisaufschläge einigermassen herein zu bringen.

Die **Grobweberei** blickt, wie übrigens noch viele andere Textilindustrien, auf ein wechselvolles Jahr zurück, das reich war an Ueberraschungen in politischer und wirtschaftlicher Beziehung. Durch die Ausdehnung der Handelsbeziehungen nach allen Richtungen der Erde werden Erschütterungen, wie sie Grossstaatenpolitik hervorrufen kann, heute bedeutend stärker empfunden als früher. Unstimmigkeiten im Staatenkonzert beeinflussen lähmend Handel und Industrie, und wenn vollends irgendwo die Kriegsfackel brennt, dann greift die Unsicherheit der Weltlage auch hemmend auf unser schweizerisches Wirtschaftsleben über.

Nachdem uns das vierte Quartal 1911 der grossen Baumwollernte entsprechend ausserordentlich billige Baumwollpreise brachte und denen gemäss auch die Tücher zu einem schon lange nicht mehr dagewesenen Preise auf den Markt kamen, begann im ersten Quartal 1912 unerwarteterweise eine Baumwollhausse einzusetzen, die niemand für ernst nehmen wollte. Trotz ihres anhaltenden Charakters glaubte niemand an ihre Beständigkeit, und es fiel recht schwer, für Tücher einen den Rohstoffnotierungen entsprechenden Preis zu erhalten.

Die Käufer zeigen sich allgemein dann zurückhaltend und ohne Vertrauen, wenn in Zeiten sog. «Wettermärkte» beständige Fluktuationen der Baumwollpreise die unschlüssige Lage der Baumwollmärkte kennzeichnen.

Wenn trotzdem die Grobweberei und ihre verwandten Branchen im ersten Semester nicht schlecht beschäftigt waren, so ist dies den billigen Kontrakten zuzuschreiben, die die Abnehmer vor und unmittelbar nach der Jahreswende gebucht hatten. Solche Ordres werden gewöhnlich prompter abgerufen, als wenn sie zu hohen Preisen abgeschlossen worden sind. Im dritten Quartal war das Tüchergeschäft ein mässiges, sagte sich doch jedermann, dass in Aussicht einer zweiten Riesenernte die relativ hohen Baumwollpreise gegen die Massenzufuhr neuer Baumwolle nicht werden standhalten können. Der Beginn des Balkankrieges unterstützte selbstredend diese Mutmassung. Man befürchtete internationale Verwicklungen, und es scheint, dass vielerorts namentlich die Landbevölkerung mit der Eventualität eines europäischen Krieges, in den auch unser Land verwickelt werden könnte, rechnete. Damit steht im Zusammenhange, dass auch Lebensmittel auf Vorrat gelegt, jedenfalls erhebliche Reserven an Bargeld gebildet wurden. Beides beeinträchtigte die Kauflust für Baumwolltücher in starkem Masse.

Auch die inzwischen tatsächlich eingetretene Baumwollbaisse in den Monaten September und Oktober, noch die darauf folgende Hausse vermochte das Geschäft besonders zu beleben. Eine Hausse, angesichts einer grossen Ernte und während eines gefahrvollen Krieges, der jeden Moment politische Verwicklungen mit sich bringen konnte, war ja etwas Ausserordentliches, Unbegreifliches. Und doch hielten sich die Baumwollpreise.

Die Artikel, welche die Grobweberei ihr eigen nennt, sind so mannigfach in ihrer Verwendung, dass der Masstab ihrer Konsumfähigkeit ein sehr ungleicher ist. Wenn von einem schleppenden Geschäftsgang gesprochen wird, betrifft dies in erster Linie die sog. Stapelartikel der Massenfabrikation. Neben diesen werden eine Menge anderer Tüchersorten erstellt, welche teils der Konfektion, der Ausrüstung oder dem Drucke dienen. Diese Artikel gehen oft ihren eigenen Weg und können gefragt sein, wenn auch die Stapelwaren ohne Interesse sind.

Der milde Winter 1911/12 liess grosse Posten Winterware zurück, wie Piqués, Flanelle, Barchentleintücher, etc. Der nasse Sommer war für den Absatz in leichten Sommerstoffen nicht günstig, liess ebensowenig ein gutes Geschäft in Hotellinge aufkommen.

Die trockenkalte Witterung in den Monaten Oktober-November förderte allerdings wesentlich den Verkauf der Restbestände des Vorwinters und liess ein gutes Wintergeschäft erwarten, doch schon um die Jahreswende verflüchtigten sich infolge eingetretener milderer Temperaturen die guten Aussichten auf ein solches.

Die Druckerei, welche geschäftlich nicht klagen konnte und viele Stühle der Grobweberei beschäftigte, erfuhr durch den Ausbruch des Balkankrieges und die dadurch bedungene Unterbrechung des Exportes nach den Balkan- und Donauländern einen plötzlichen Stoss. Dieser jähe Unterbruch der Exportmöglichkeit der Druckerei, wie auch der Weissweberei hatte einen erheblichen Einfluss auf unsere Industrie.

Der Export in Rohtüchern, wie Weisswaren nach dem europäischen Osten und speziell nach der Türkei, hatte sich anfangs des Jahres gut angelassen. Der Boykott italienischer Waren, durch den türkisch-italienischen Konflikt hervorgerufen, förderte die Nachfrage nach verschiedenen früher aus Italien bezogenen Artikeln. Es wurden auch grössere Abschlüsse getätigt, doch verunmöglichte begreiflicherweise der Balkankrieg eine Fortsetzung solcher Geschäfte.

Der Verkehr mit Serbien und Bulgarien stockte ebenfalls und Rumänien, das Land der «unbegrenzten Fallimentsmöglichkeiten» befiel eine Krisis, die weit schlimmer war als diejenige der kriegsführenden Staaten, so dass auch dahin nur beschränkte Absatzmöglichkeit vorhanden war. Im allgemeinen hat die Grobweberei immerfort einen recht schweren Stand, ihre Existenz zu erhalten oder wenigstens für die in ihr investierten Kapitalien eine bescheidene Rendite zu erwirken. Das Inlandgeschäft begegnet oft einer intensiven Preisschleuderei, es fehlt der Zusammenschluss der Interessenten unserer Branche zur Besprechung und Sanierung der oft misslichen Verhältnisse in bezug auf Preisnormen, Verschiedenheit der Zahlungskonditionen und anderer Fragen mehr.

Die ausländische Konkurrenz ist stetsfort tätig, unsern Absatz streitig zu machen. Sie erschwert das Geschäft speziell in den Grenzkantonen.

— **Handelsbeziehungen mit Canada.** Schweizerischen Häusern, die durch Vermittlung des neu errichteten schweizerischen Generalkonsulates in Montreal Vertreter in Canada suchen, wird dringend empfohlen, **Referenzen** anzugeben, und zwar noch nachträglich, wenn Anfragen bereits nach Montreal abgegangen sind. Es ist übrigens ratsam, bezügliche Korrespondenzen durch den Informationsdienst des schweizerischen Handelsdepartements in Bern an das erwähnte Generalkonsulat zu leiten.

Güterverkehr im Basler Rheinhafen

vom Monat Juni

Zufuhr

	Tonnen		Tonnen
Kohlen	6,423	Farbholzextrakt	24
Phosphat	1,608	Kaffee	20
Zellulose	599	Fiber	19
Holz	525	Papier	17
Roheisen	461	Chinarinde	13
Rohmagnesit	300	Harz	12
Stückgüter	242	Reis	12
Oel	209	Jnteleinen	6
Weizen	158	Leinsaat	5
Blei	142	Landwirtschaftliche Maschinen	5
Kryolith	101	Häute	3
Gallen	64	Total	11,039
Glucose	40		
Eisenbahnradachsen	31		

Abfuhr

	Tonnen		Tonnen
Kondensierte Milch	1,689	Reiskleie	34
Asphalt	700	Baumwollgarn	25
Aluminium	645	Maschinenteile	18
Karbid	606	Lumpen	14
Pyritasche	504	Hartkäse	7
Ferrosilizium	337	Natrium	5
Stückgüter	158	Total	4,892
Zement	150		

Total

	Zufuhr	Abfuhr	Gesamtverkehr
Juni 1913	11,039	4,892	15,931
1913 bis Ende Juni	25,802	11,391	37,193
1912 „ „ „	17,206	7,165	24,371

* * *

Relations commerciales avec le Canada. Nous recommandons vivement aux maisons suisses qui cherchent des agents dans le Canada, par l'entremise du Consulat général suisse, à Montréal récemment créé, d'indiquer des **références** à l'appui de leurs demandes; elles feront bien de le faire aussi après coup, si leurs lettres étaient déjà parties. Il conviendrait, d'ailleurs, d'adresser les demandes de ce genre au service d'informations du *Département fédéral du commerce à Berne*, qui les réexpédierait au Consulat général.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1913 23. VII. o.	1913 23. VII. p.	1913 15. VII. o.	1913 15. VII. p.	1913 7. VII. o.	1913 7. VII. p.	1913 30. VI. o.	1913 30. VI. p.	1913 23. VI. o.	1913 23. VI. p.	1912 23. VII. o.	1912 23. VII. p.	1911 23. VII. o.	1911 23. VII. p.
Schweiz	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 9/16	4	3 3/8	3 1/2	2 7/8
Paris	4	3 3/8	4	3 3/8	4	3 3/8	4	3 3/8	4	3 3/8	3	2 1/2	3	2 1/8
London	4 1/2	4 1/16	4 1/2	4 1/8	4 1/2	4 3/8	4 1/2	4 3/16	4 1/2	4 5/16	3	3 1/16	3	2 7/16
Berlin	6	4 1/2	6	4 1/2	6	4 1/2	6	5 3/8	6	5 5/8	4 1/2	3 1/4	4	2 1/4
Milano	5 1/2	4 3/4	5 1/2	4 3/4	5 1/2	4 3/4	5 1/2	4 3/4	5 1/2	4 3/4	5 1/2	4 1/2	5	3 7/8
Bruxelles	5	4 1/2	5	4 7/16	5	4 7/16	5	4 9/16	5	4 3/8	4	3 9/16	3 1/2	2 1/4
Wien	6	5 7/8	6	5 7/8	6	5 7/8	6	5 7/8	6	5 7/8	5	4 3/8	4	3 9/16
Amsterdam	5	4 1/4	5	4 3/8	5	4 5/8	5	4 5/8	4	3 15/16	4	4	3	2 3/4
New-York*)	5 1/2	2 1/2	5 1/2	2 1/4	5 1/2	1 3/4	5 1/2	2	5 1/2	2 1/4	4 1/2	2 3/4	4 1/2	2 3/8

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:) — Cours du change à vue sur:**)**

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1913	23. VII.	100.18	25.29	123.54	97.51	99.56	104.54	208.15	5.18 9/16
	15. VII.	100.19	25.29 1/2	123.52	97.32	99.61	104.46	208.28	5.18 3/8
	7. VII.	100.21	25.30 1/4	123.67	97.40	99.59	104.42	208.35	5.18 3/8
	30. VI.	100.19	25.30 1/4	123.70	97.50	99.52	104.65	208.50	5.18 1/4
	23. VI.	100.26	25.29 3/4	123.80	97.64	99.55	104.62	208.25	5.18 5/8
1912	23. VII.	100.08	25.26 1/4	123.32	98.97	99.69	104.72	209.18	5.17 3/8
1911	23. VII.	99.95	25.26 1/4	123.42	99.51	99.62	105.15	209.10	5.18 7/8
1910	23. VII.	100.13	25.23 3/4	123.39	99.49	99.72	105.04	209.09	5.18 15/16
1909	23. VII.	99.93	25.17	123.11	99.73	99.67	104.88	208.12	5.15 11/16

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Amiantes de Poschiavo

Messieurs les actionnaires de la Société Anonyme «Amiantes de Poschiavo» sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi, 18 août 1913,** à 2 heures de l'après-midi, au **siège social de la Société, à Poschiavo,** canton des Grisons (Suisse).

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du commissaire des comptes.
3° Approbation du bilan.
4° Nomination du ou des commissaires des comptes et fixation de leurs honoraires.
5° Autorisation aux administrateurs de traiter des affaires avec la Société.

Les actionnaires sont prlés, pour assister à l'assemblée, ou se faire représenter, de déposer leurs titres dans les établissements suivants:

à Paris: au **siège administratif,** 9, Rue Le Peletier;
à Poschiavo: au **siège social.**

Le dépôt des titres devra être effectué au moins trois jours à l'avance. (Sep 5272 Pa) (2027!)

Un administrateur: GUILMIN.

Mechanische Seidenstoffweberei Bern

40. ordentliche Generalversammlung

Die tit. Aktionäre werden hiemit auf

Samstag, den 9. August 1913, vormittags 10 Uhr

in den Saal der **Gesellschaft zu Mittel-Löwen, Bern** (Amthausgasse 6, I. Stock), eingeladen.

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr vom 1. Juni 1912 bis 31. Mai 1913.
2. Abnahme der Jahresrechnung auf Grund des schriftlichen Berichtes der Herren Revisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Wahlen in die Kontrollstelle. (5760 Y) (2012!)

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisorenbericht, sowie Jahresbericht liegen **vom 31. Juli an** zur Einsicht der Herren Aktionäre auf:

In Bern: Auf **unserem Bureau,** Seidenweg 10, und bei den Herren **Marcuard & Cie.**
In Zürich: Auf **unserem Bureau,** Peterstrasse 20.

Auch können vom gleichen Tage an daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Stimmkarten und ein Abdruck der Bilanz erhoben werden.

Bern, den 25. Juli 1913.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **E. Lindt-Ris.**

Kantonalbank von Bern

Ausgabe von
staatssteuerfreien

4½ % Kassascheinen

auf 3 Jahre fest in Abschnitten von **Fr. 500, 1000** und **5000.** (5330 Y) 1873

Einzahlungen können geleistet werden beim **Hauptsitz Bern** und bei allen **Zweiganstalten.**

Lagerhaus Winterthur

der Schweizerischen Bankgesellschaft
(vormals der Bank in Winterthur)

Geleiseanschluss an den Güterbahnhof

Massiver Bau mit luftigen, trockenen Räumen. Keller und drei Etagen. Vieljährige Erfahrung im Lagergeschäft. **Verteilung und Weiterbeförderung von Sammelsendungen.** Reglement mit Gebührentarif zu Diensten. **Telefon Nr. 218.** (Zà 3718 g) 1650

Rohrmöbel- & Korbwarenfabrik

sucht zur Ausdehnung ihres Betriebes tüchtigen, gut repräsentierenden, perfekt deutsch und französisch sprechenden **Reisenden,** nicht unter 30 Jahren, mit finanzieller Beteiligung, der auf der Branche bereits tätig gewesen und das Geschäft früher oder später übernehmen würde. (2023!)

Nur seriöse Selbstreflektanten wollen sich unter Angabe der frühern Tätigkeit unter Chiffre **Zag E 156** an **Rudolf Mosse, Bern,** melden.

Gasthof z. Rössli in Rebstein

Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 6. August a. c., nachmittags 5 Uhr
Im Rössli, Rebstein

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Mitteilungen und Umfrage.

Rebstein, den 21. Juli 1913.

(2866 G) (2031!) **Der Verwaltungsrat.**

Cie. du Chemin de fer électrique Gland-Begnins

MM. les actionnaires sont convoqués en (25554 L) (1987.)

assemblée générale

pour le **samedi, 2 août prochain,** à 1½ heure, au **bureau de la compagnie.**

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le conseil d'administration.

Erfahrener Fachmann gesetzten Alters, mit langjähriger technischer Praxis und guter, kaufmännischer Erfahrung,

sucht Kaufmann mit Kapital

zu einem sehr lukrativen Geschäftsunternehmen mit wenig Konkurrenz. Erstklassige Referenzen über bisherige Tätigkeit etc. stehen zu Diensten. Gesucht wird ein **energischer, tüchtiger Kaufmann** zu aktiver Mitarbeit.

Offerten unter Chiffre **Yc 5827 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** (2029!)

Pinces: A plomber, à perforer et à contrôler les billets.
Timbres: Numéroteurs, timbres à dates et à raison, sceaux, cachets, poinçons pour marquer l'acier, le bois, le cuir, etc.
Affiches: Plaques indicatrices pr rues, hydrantes, vannes, voies ferrées, Numéros de maison. Plaques pour raisons, défense, etc.
Presses: A dater les billets, à perforer, à timbres-sec et à poinçonner. Plombs. (822 Z) (349.)

H. Isler Söhne, Winterthur
Ateliers de Mécanique et de Gravure

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Schweiz. Fabrikat.

161

Zürcher Kantonalbank

Gegen Bareinzahlung sind wir Abgeber eines limitierten Betrages von

4½ % Obligationen

kündbar nach Ablauf von vier Jahren, auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken, mit Semestercoupons, welche bei sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei zahlbar sind.

(2857 Z) 1620. **Die Direktion.**

Société Electrique Vevey-Montreux

D'après les conditions de l'emprunt 3½ %, **du 13 septembre 1896, de fr. 2,500,000,** le 3me tirage au sort de **49 obligations à rembourser** a eu lieu, le samedi, 12 juillet 1913.

Sont sortis les numéros suivants: 5, 86, 302, 335, 439, 616, 778, 991, 993, 1061, 1066, 1178, 1269, 1459, 1524, 1546, 1585, 1620, 1674, 1679, 1713, 1986, 2303, 2337, 2380, 2405, 2543, 2731, 2735, 2832, 2877, 2968, 3070, 3396, 3429, 3459, 3472, 3571, 3604, 3645, 3647, 3859, 3897, 4098, 4329, 4341, 4390, 4628, 4690.

Le remboursement s'effectuera, dès le **31 octobre prochain,** contre remise des titres pourvus des coupons non échus aux domiciles ci-après:

Banque de Montreux, à Montreux. — Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne, et ses **agences. — Bankverein Suisse, à Bâle** et **Zurich. — Société de Crédit Suisse, à Genève. — M. G. Montet,** banquier, **à Vevey. — Société Electrique Vevey-Montreux, à Territet (Les Jumelles).** (3075 M) (1968.)

L'intérêt sur les titres remboursés cessera de courir, dès le **31 octobre 1913.**

Territet, le **14** juillet 1913.

Société Electrique Vevey-Montreux:
H. Payot. Eel. Dubochet.

Stiller Teilhaber gesucht

mit einer Einlage von
10–20 Mille
in 2030
rentables Fabrikations-Geschäft
der Modenbranche
Offerten unter T 2992 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern.

169

Preisliste gratis und franko.

Cuenin-Hüni & Cie
Korbwaren- und Korbflaschen-Fabrik
Kirchberg (Kt. Bern)

Fabrikmarken

und deren Deponierung beim eidg. Amt
Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert.
942 **F. Homberg**
Graveur-Medailleur, in **BERN**

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15 (6.) Zürich IV.

Der Bund

Täglich 2 mal in Bern erscheinend

Auflage über 21,000
∵ Amtlich beglaubigt ∵

Vorzügliches Insertions-Organ

Ausschliessliche Inseratenannahme:
Haasenstein & Vogler

Fr. 30,000

Kapital gegen Sicherstellung aufzunehmen **gesucht.** Offerten sub. Chiffre W 2926 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. 2001

Actions-Obligations

Formules numérotées
sont livrées promptement par la
Société de l'Imp. & Lithog.
KLAUSFELDER
à VEVEY,
grâce à ses installations spéciales.
Prix modérés. — Téléphone 156.
400 ouvriers. (151.)

Handels-Auskünfte
Renseignements commerciaux

Altdorf: Dr F. Schmid, Adv. Not. Ink.
Basel: Steigmeier & Cie., Ins. Ink.
— Confidentia H. Schneider, Ausk. & Ink.
Bern: A. Bauer & Co, Auskünfte, Ink.
— Hans Born, Not., Ink. u. Verw.
— G. Bäriswyl, Ink. n. Auskünfte.
— Dr. H. Altherr, Rechtsanwalt Amthaus. 24. Advok., Inkasso. Teleph. 21.28
— Auskunftei C. Grüring A. G.
Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.
— Suri & Wyss, Not., Ink., Inform.
— Bohner & Doebell, Notariat, Inkasso.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper. Adv. u. Notar. Advok. n. Inkasso.
Burgdorf: E. Howald, Creditreform, Ink.
Brunnen: Dr. Inderbitzin, Adv. & Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, nos. Rens., recouvrements, gér., etc.
— Paul Robert, ag. de droit, recouvrts contentieux renseignts commerc.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Fribourg: Ernest Gicod, avocat.
Genève: Ch. D. Cosandier, huissier, rue Commerce 7, Recouvrem.-contentieux.
— J. Wehrli, Agent d'affaires, Croix d'Or, 14.
Kulm: E. Lüscher, Notar, Ink. Inf.
Langenthal: Fürspr. O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: Glas-Cholet, rens^ts, rect^s
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.
Lugano: Otto Schæfle, Creditref., Ink., Spezialorganisation f. die italienische Schweiz.
Luzern: Konr. Frank, Inf. & Ink.
Meiringen: H. Klein, Notariat u. Inkasso.
Murten: Dr Frioiet. Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— Dr G. Baldimann, av. reus. rec.
— Jean Roulet, avocat, Place Purry.
— Notaire Cartier, anc. juge de paix
Schuls-Tarasp: B. Planta. Ink. Vertr.
Schwyz: Michael Ehrler, Ink. Rechtsb.
Solothurn: A. Brosi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
— Dr. Ch. v. Sury, Advok. u. Ink.
Spiez: Dr Held, Fürspr. Adv. u. Ink.
Uster: Dr. Emil Stadler, Advokaturbureau, Rechtsgut., Inkassi etc.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne